

J.N. 80465

4225

# TELEGRAMM.

Monat \_\_\_\_\_

18

72

von \_\_\_\_\_

Druck von M. Schum.

Nr	Classe	Zahl der Worte	Zeit der Aufgabe				Zeit der Ankunft				Dienstliche Zusätze etc.	
			Datum	Stunde	Minute	Tageszeit	Datum	Stunde	Minute	Tageszeit		

15 6 25 7

WIEN V HOHENSCHWANGAU

NO 80 SS 44 15 4 40 N HERRN ARCHIVDIRECTOR DR .

GRILLPARZER WIEN = IHRER UNVERGAENGLICHEN MUSE MIT WARMER

BEGEISTERUNG ZUGETHAN SENDE ICH IHNEN ZUM HEUTIGEN GEBURTSTAGE

MEINE BESTEN GLUECK UND SEGENSWUENSCHEN . MOEGE IHNEN DER

HIMMEL ZUR FREUDE IHRER ZAHLREICHEN VEREHRER IN ALLEN DEUTSCHEN

GAEUDEN NOCH VIELE JAHRE UNGETRUEBTEN FROHSINNS VERLEIHEN

= LUDWIG . +

### Zur Nachricht.

Die auf diesem Blatte aufgeklebten Papierstreifen sind vom Telegraf-Apparate selbst gedruckt. — Die auf den Aufgabsort, Datum und Aufgabstunde bezüglichen Angaben stehen vor der Depesche, in abgekürzter Form, z. B. Wien von Berlin 854 15 4 4 50 N., das heisst: Depesche von Berlin nach Wien, Nr. 854, 15 Worte vom 4. d. Mts., aufgegeben um 4 Uhr 50 Minuten Nachmittag. — Die erste Zahl nach dem Aufgabsorte ist die Depeschen-Nummer, die zweite die Anzahl der taxirten Worte. — Vor der Unterschrift stehen zwei Striche (—).

Aufgenommen durch \_\_\_\_\_

